

Deutsch Textanalyse

Serie A

LÖSUNGEN

Notenskala

Punkte	0 – 4	5 – 14	15 – 24	25 – 34	35 – 44	45 – 54	55 – 64	65 – 74	75 – 84	85 – 94	95 – 100
Note	1	1.5	2	2.5	3	3.5	4	4.5	5	5.5	6

Berechnung der Punktzahl:

- Wenn Antworten in unvollständigen Sätzen formuliert sind, wird 1 sprachlicher Verstoss pro Teilaufgabe (Teilaufgabe = a., b. ...) notiert.
- Wenn Sätze aus dem Text wortwörtlich als Antworten abgeschrieben werden, gibt es keinen Punkt.
- Pro Aufgabe werden nur so viele sprachliche Verstösse angerechnet, dass nicht mehr als maximal die für den Inhalt erteilte Punktzahl abgezogen wird. Trotzdem werden sowohl die Punkte für den Inhalt als auch die sprachlichen Verstösse separat zusammengezählt und verrechnet.
Beispiel: Ein Kandidat/Eine Kandidatin hat in einer Aufgabe 2 Punkte erreicht, aber 5 sprachliche Verstösse gemacht. Es werden 4 Sprachverstösse notiert, denn die Punktzahl darf in keiner Aufgabe unter null zu liegen kommen. (2 Punkte minus 4 Sprachverstösse = 0, weil jeder notierte Sprachverstoss minus 0.5 P. bedeutet.) Also werden nur 4 sprachliche Verstösse am Ende in Abzug gebracht.
- Am Ende werden alle notierten sprachlichen Verstösse zusammengezählt und wie folgt abgezogen:
2 – 3 sprachliche Verstösse = - 1 P.; 4 – 5 = - 2 P.; 6 – 7 = - 3 P.; 8 – 9 = - 4 P.; 10 – 11 = - 5 P.

Bei allen Aufgaben zum Prüfungstext müssen sich auch die Antworten auf den Prüfungstext beziehen. Wenn nicht anders verlangt, formulieren Sie Ihre Antworten in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.

1. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Sinne des Textes richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
1a. Komplimente richtig auszudrücken, verlangt Fingerspitzengefühl und Regelkonformität. (Z. 2-4)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1b. Komplimente können bei Menschen ambivalente Gefühle auslösen. (Z. 31-36)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1c. Äusserliche Anzeichen der lobenden Person dienen zur Dekodierung und Einschätzung des Kompliments. (Z. 45-48)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1d. Komplimente sind unverzichtbar, um das Selbstwertgefühl anderer zu steigern. (Z. 64-69)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1e. Gerhard Roth hält es für unmöglich, dass es gelingt, der eigenen Partnerin ein Kompliment zu machen. (Z. 98-106)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(Korrekturhinweis: 2 P. minus 1 P. pro falsch oder nicht angekreuzte Aussage.)

2 P.

2a. Alle Generationen tun sich schwer mit Komplimenten, aber nicht alle aus dem gleichen Grund. Vervollständigen Sie die vorgegebenen Sätze mit einer Erklärung für den jeweils typischen Vorbehalt.

Besonders die ältere Generation hat Mühe, Komplimente anzunehmen, weil **sie zur Bescheidenheit erzogen worden ist**. U. Ä. (Z. 29-31)

Besonders die jüngere Generation stört an Komplimenten, dass **man ihr damit zu nahe treten kann/dass diese übergriffig sein können**. U. Ä. (Z. 20-23)

2 P.

2b. Nennen Sie zwei weitere Aspekte, die den Ausschlag dafür geben, dass ein Kompliment – unabhängig von der Generation – missrät.

Aspekt 1: **Der Empfänger merkt, dass das Kompliment nicht aufrichtig gemeint ist**. U. Ä. (Z. 42-44)

Aspekt 2: **Das Kompliment ist abgenutzt**. U. Ä. (Z. 48-53)

Möglicher weiterer Aspekt: **Das Kompliment wird vom falschen Sender geäussert**. U. Ä. (Z. 82-83)

2 P.

2c. Was entgeht der jüngeren Generation, wenn sie anstelle von Komplimenten Herzchen und Likes verteilt?

Ihr entgehen dadurch die leichten Glücksgefühle. U. Ä. (Z. 20-25)

1 P.

3. „Ein reines Herz schütze vor der Gefahr, dass der ‚Schmierfaktor‘ zu hoch werde.“ (Z. 70-71)

3a. Womit wird die Gesellschaft durch die Metapher „Schmierfaktor“ verglichen?
Stichworte genügen.

(mit einer) Maschine/(mit einem) Motor

1 P.

3b. Welche der folgenden drei Wendungen kommt in ihrer Bedeutung dem Begriff „Schmierfaktor“ am nächsten?

- jemandem Honig um den Bart schmieren
- jemandem ein paar schmieren
- jemandem etwas aufs Brot schmieren

1 P.

3c. Was ist damit gemeint, dass der Sender ein „reines Herz“ haben müsse?

Der Sender darf keine versteckten Absichten/keine Hintergedanken haben. U. Ä.

1 P.

4. Welche beiden Wirkungen werden Komplimenten durch die Wendung „Konfetti des Alltags“ (Z. 61) zugeschrieben?

Wirkung 1: **Sie machen das Leben abwechslungsreich/bunt.**

Wirkung 2: **Sie verbreiten gute Laune/Stimmung.**

2 P.

5. Sprachebene im Text

5a. Welche Sprachebene ausser der Standardsprache wird vom Autor in diesem Text immer wieder verwendet? Kreuzen Sie an:

- gehobene Sprache Fachsprache Umgangssprache Gossensprache

1 P.

5b. Woran ist diese Sprachebene erkennbar? Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

Man erkennt sie ...

- an der Wortwahl wie „Likes und Herzchen“ auf Z. 22-23.
 am Gebrauch von Partikeln wie „tja“ auf Z. 17 und „mal“ auf Z. 90.
 am Gebrauch von Gedankenstrichen wie auf Z. 15 und Doppelpunkten wie auf Z. 92.
 am Gebrauch von englischen Begriffen wie „male gaze“ auf Z. 12 und „Fishing for Compliments“ auf Z. 39-40.

(Korrekturhinweis: Der Punkt für 5b. wird nur gegeben, wenn 5a. korrekt angekreuzt wurde.)

1 P.

6. Welche Stilmittel kommen in den folgenden Textstellen vor? Kreuzen Sie je die zwei korrekten an.

6a. Z. 59-60: „Im Dschungel des menschlichen Miteinanders“

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Übertreibung/Hyperbel | <input type="checkbox"/> Euphemismus | <input checked="" type="checkbox"/> Metapher |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alliteration/Stabreim | <input type="checkbox"/> Steigerung | <input type="checkbox"/> Vergleich |

6b. Z. 53-55: „Ein erwartetes Lob oder ein Kompliment, das man schon hundertmal gehört hat, ist eben keinen Pfifferling wert.“

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Übertreibung/Hyperbel | <input type="checkbox"/> Personifikation | <input checked="" type="checkbox"/> Metapher |
| <input type="checkbox"/> Alliteration/Stabreim | <input type="checkbox"/> Steigerung | <input type="checkbox"/> Satzfragment/Ellipse |

(Korrekturhinweis: Pro Teilaufgabe 1 P. Für diesen Punkt müssen jeweils die beiden richtigen Stilmittel angekreuzt werden.)

2 P.

7. Wie lauten die Antonyme der folgenden Wörter im Textzusammenhang? Kreuzen Sie je die zwei richtigen Bedeutungen an.

- | 7a. befremdet (Z. 32) | 7b. forsch (Z. 83) | 7c. geboten (Z. 96) |
|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> erfreut | <input checked="" type="checkbox"/> vorsichtig | <input type="checkbox"/> verboten |
| <input type="checkbox"/> entrückt | <input checked="" type="checkbox"/> zögerlich | <input checked="" type="checkbox"/> unnötig |
| <input type="checkbox"/> benommen | <input type="checkbox"/> zweideutig | <input type="checkbox"/> ungerecht |
| <input checked="" type="checkbox"/> wohlwollend | <input type="checkbox"/> langsam | <input checked="" type="checkbox"/> unangemessen |

(Korrekturhinweis: Pro Teilaufgabe 1 P. Für diesen Punkt müssen jeweils die beiden richtigen Varianten angekreuzt werden.)

3 P.

8. Formen Sie die beiden folgenden Sätze so um, dass sie ohne Modalverb auskommen, die Bedeutung aber gleich bleibt. Schreiben Sie die neu formulierten Teilsätze vollständig hin.

8a. „... sie wollen bei jeder Gelegenheit gelobt werden, ...“ (Z. 39)

sie/Sie haben das Bedürfnis, bei jeder Gelegenheit gelobt zu werden, ... u. Ä.

1 P.

8b. „Warum sollen Frauen eigentlich Zurückhaltung üben ...?“ (Z. 87-88)

Warum wird von Frauen eigentlich Zurückhaltung erwartet? Warum gilt bei Frauen Zurückhaltung als angebracht? U. Ä.

1 P.

(Korrekturhinweis: Es gibt den Punkt nur, wenn die Bedeutung des Modalverbs in der Lösung enthalten und der Satz grammatisch korrekt ist.)

9. „... man rückt dem anderen ein Stück weit auf die Pelle.“ (Z. 19-20)

Welche beiden Redewendungen drücken einen ähnlichen Sachverhalt wie „jemandem auf die Pelle rücken“ aus? Kreuzen Sie an.

- jemandem den Marsch blasen
- jemanden in die Ecke drängen/treiben
- jemandem im Nacken sitzen
- mit jemandem Tuchfühlung aufnehmen
- jemanden beknien
- jemandem auf die Füsse treten

(Korrekturhinweis: Für jede richtig angekreuzte Antwort 1 P. Werden mehr als zwei Antworten angekreuzt, werden von den vergebenen Punkten die falsch angekreuzten abgezogen.)

2 P.

10. Ein Leserbriefschreiber moniert, dass auf Z. 97 fälschlicherweise das Personalpronomen „sie“ verwendet worden sei. Wie müsste die Redaktion korrekt antworten? Kreuzen Sie die passende Antwort an.

- Sie täuschen sich, denn „sie“ bezieht sich auf „die gebotene Wertschätzung“.
- Sie täuschen sich, denn das konjugierte Verb dieses Teilsatzes steht im Singular.
- Sie haben recht, statt „sie“ müsste es „er“ heissen.
- Sie haben recht, denn man müsste das Demonstrativpronomen „diese“ nehmen.
- Sie berücksichtigen nicht, dass im Zuge der Gleichberechtigung der Geschlechter „sie“ für „er“ stehen kann.

1 P.

11. Kommasetzung

11a. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nebensätze vollständig und eindeutig. Setzen Sie alle notwendigen Kommas.

Lehrpersonen berichten häufig, einzelne Schülerinnen und Schüler reagierten beschämt auf Lob und Komplimente. Manchmal steckt pure Angst dahinter, als Streber, „Lehrerliebling“ oder Schlimmeres verspottet zu werden, und das wünscht sich kein Schüler und keine Schülerin.

(Korrekturhinweis: 3 P. minus 1 P. für jedes zu viel oder zu wenig gesetzte Komma sowie für jede zusätzliche oder fehlende Unterstreichung)

3 P.

- 11b. Begründen Sie zwei der drei nummerierten Kommas, indem Sie jeweils die Nummer und die passende grammatische Erklärung ergänzen.

Ein Kompliment kann gut oder schlecht ankommen, (1) das hängt von der Situation ab. Die besten Komplimente beziehen sich zudem nicht auf Äusserlichkeiten, (2) sondern vielmehr auf die inneren Qualitäten des Gegenübers. Eine grosse Chance erkennt darin Judith Mangelsdorf, (3) die Direktorin der Deutschen Gesellschaft für Positive Psychologie.

Das Komma Nummer 1 muss stehen, weil **das Komma zwei (vollständige) Hauptsätze/Teilsätze einer Satzreihe trennt.**

Das Komma Nummer 2 muss stehen, weil **darauf eine entgegensetzende/adversative Konjunktion folgt.**

Das Komma Nummer 3 muss stehen, weil **eine Apposition/ein Nachtrag beginnt.**

(Korrekturhinweis: Pro korrekte Erklärung 1 P. Falls alle drei Kommas erklärt werden, sind nur die ersten zwei Erklärungen zu bewerten.)

2 P.

12. Setzen Sie in den folgenden Sätzen alle Teilsätze vollständig vom Aktiv ins Passiv und umgekehrt. Behalten Sie Tempus und Modus bei.

- 12a. Für ein gelungenes Kompliment braucht man heute nicht mehr als guten Willen und den richtigen Augenblick, während früher mehr Wert auf die passende Wortwahl gelegt worden ist.

Für ein gelungenes Kompliment werden heute nicht mehr als guter Wille und der richtige Augenblick gebraucht, während man früher mehr Wert auf die passende Wortwahl gelegt hat.

2 P.

- 12b. Durch viele Erziehungsratgeber werden Eltern, von denen die Meinung vertreten wird, ihre Kinder müssten ständig von allen gelobt werden, bestärkt.

Viele Erziehungsratgeber bestärken Eltern, die die Meinung vertreten, alle müssten ihre Kinder ständig loben.

3 P.

(Korrekturhinweis: Der Punkt für die Transformation wird jeweils nur gegeben, wenn sowohl die verbalen Teile wie auch alle Deklinationsendungen stimmen, da sie massgebliche Teile der Umformung sind.)

13. Formulieren Sie die folgenden Sätze so um, dass die unterstrichenen Satzteile zu Nebensätzen bzw. die unterstrichenen Nebensätze zu Satzgliedern werden, sich der Sinn aber nicht verändert. Schreiben Sie den Satz jeweils vollständig hin.

- 13a. Laut Hirnforscher Roth lösen die Fragen der Ehefrauen bei vielen Männern trotz oder gerade wegen der jahrelangen Wiederholung immensen Stress aus.

Wie Hirnforscher Roth betont, lösen die Fragen, die die Ehefrauen stellen, bei vielen Männern immensen Stress aus, obwohl oder gerade weil sie sich seit Jahren wiederholen. U. Ä.

3 P.

- 13b. Oft reichen uns ein paar hundert Millisekunden, um grundlegende Emotionen in Gesichtern zu erkennen.
*Oft reichen uns ein paar hundert Millisekunden für das Erkennen grundlegender Emotionen in Gesichtern.
U. Ä.*

1 P.

14. Indirekte Rede

- 14a. **Setzen Sie die direkte Rede in die indirekte. Benutzen Sie den gemischten Konjunktiv ohne die Ersatzform „würde“.**

Sie entgegnet ihrem Verehrer: „Ihre Komplimente freuen mich zwar, aber Sie dürfen mir nicht zu sehr schmeicheln.“

Sie entgegnet ihrem Verehrer, **seine Komplimente freuen sie zwar, aber er dürfe ihr nicht zu sehr schmeicheln/dass seine Komplimente sie zwar freuen, dass er ihr aber nicht zu sehr schmeicheln dürfe.**

1 P.

- 14b. **Setzen Sie den folgenden Abschnitt in die indirekte Rede. Benutzen Sie den gemischten Konjunktiv ohne die Ersatzform „würde“.**

Während eine international durchgeführte Studie ergab, dass Angestellte mit Anerkennung und Lob durch die Chefetage besser motiviert werden können als mit einem höheren Gehalt – 67 Prozent der Teilnehmenden hielten Lob von direkten Vorgesetzten für „sehr effektiv“ oder „extrem effektiv“, um ihre eigene Motivation zu steigern –, wirkt sich übermässiges Loben bei Kindern negativ aus. Solche Studien tragen zu einem differenzierteren Verständnis von Lob bei.

Schreiben Sie nur die geänderten verbalen Teile auf, aber dafür vollständig.

1) *ergeben habe*

4) *wirke (sich) aus*

2) *motiviert werden könnten*

5) *trügen bei*

3) *hätten gehalten*

(Korrekturhinweis: Es gibt keinen Punkt, wenn der verbale Teil falsch geschrieben wurde oder unvollständig ist, z. B., wenn die Vorsilbe fehlt.)

5 P.

15. **Ergänzen Sie im folgenden Satz die fehlenden Deklinationsendungen.**

Die Ehefrau des bekannten Bremer__ Neurobiologenen Gerhard Roth_ | (1 P.) erwies sich als ideale Partnerin für seine Feldforschung zum Lob, dem Schmiermittel_ unserer Gesellschaft. | (1 P.)

2 P.

16. Korrigieren Sie im folgenden Textabschnitt die vier Grammatikfehler. Orthografie und Zeichensetzung sind korrekt. Notieren Sie Ihre Korrekturen in der rechten Spalte.

In einer japanischen Studie liessen Wissenschaftler Probanden in zwei Gruppen _____
mit ihren Fingern Aufgaben auf ~~eine~~ Tastatur lösen. Die eine Gruppe wurde *einer*
danach gelobt, die ~~anderen~~ nicht. In der zweiten Übungsrunde zeigten sich die *andere*
Teilnehmenden, ~~dessen~~ Leistung anerkannt worden war, viel kompetenter ~~wie~~ *deren, als*
die anderen. _____

(Korrekturhinweis: 4 P. minus 1 P. pro nicht oder falsch vorgenommene Korrekturen. Allfällige weitere Textveränderungen, die grammatisch ebenfalls richtig sind, sind weder mit Punkten zu belohnen noch mit einem Abzug zu bestrafen.)

4 P.